

150/167A

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/102 Pt. 3
2) s. ebenda AH 150/166 Pt. 4

AH 150, 285v

150/167A

1643 September 3., donnerstags

A

NOTIZEN¹ [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. SEPTEMBER 1643

"by den Statt Rätthen fürbracht was der schwösteren [des Klosters Maria Opferung in Zug, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] anliggen sye wegen der clausur und enderung der bychtväteren [=Beichtiger]², sub hac conditione ... uff Jr begären ist schryben undt Rathsgesandter [an den Nuntius?, Lorenzo **Gavotti**] ob sy wellend bewilliget ...".

- 1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich über diese Sitzung keine Angaben.
2) s. Dommann/Reform 245f.

AH 150, 285v

150/168

[1643] August 22., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. AUGUST 1643

BA ZG A 39.26.2, 83v

"[1.] [Der Zuger Stadt- und Amtsrat] Fend[rich] Hans **Bengg** bringt für das Rollen gschefft [- es ging um die seit 1620 andauernden Streitigkeiten zwischen Johann Peter I. von **Roll**, von Uri, einerseits und Paul **Bengg** und **Konrad III.** Zurlauben, beide von Zug, andererseits, um ihre Anrechte am Schloss St. Andreas und dem Löbernhof in Cham -]¹ ... under anderem geredt dass syn vater sälig [der obgenannte Paul Bengg] die Rollen [neben Johann Peter I. auch dessen Bruder Johann Ludwig von **Roll** gemeint] citiert habe diewyl H. Am[mann von Stadt und Amt Zug, Konrad III.] Zurlauben sälig [der Vater von Beat II. Zurlauben] wytters nüt Jnemmen wellen: so habe er doch es ersizen Lassen

sonst habe Bengg dass überig Jnen Zallen. ergo ist Er damals gichtig gsyn dz Jnen noch ettwas gehört: da aber mier der Bengg etlichmal gsagt gehöre Jnen nüt mehr.

Jtem han ich obiter myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] berichtet was H vater säligen belanget:

- [2.] Baschi **Kost** sölle grede han der [Unter]vogt Werni [**Kleimann**, beide von Risch] rever[enter] Lekhe die Zuger Jm hindern unndt habend Jnn doch für einen Naren. ... Diss referiert Pauli **Müller** [von Zug?] ...".

1) s. Zurlaubiana AH 32/9

AH 150, 286^r

150/168A

[1643 August 1.], samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 1. AUGUST 1643]

BA ZG A 39.26.2, 82

"[1.] Dess Lothen [=Loth, von Cham] und der Stettleren [d.h. der Genossen von St. Andreas] begären wegen der schiffahrt [auf dem Zugersee]. Und heinij villingers [=Villiger, von Cham?] gegenbeschwärde ...

[2.] Von der Saath uff der Almend [in Zug?] reden.

[3.] Mit den Buwcosten [in Zusammenhang mit dem Bau des Pfarrhofs?] Zuo Kaam [=Cham]¹ Zerath werden. Michel Keyser [=Keiser, von Zug] heuscht auch vil [für die] schlosserarbeit ...

[4.] Jndenckh Michel Keyzers ansprach undt dessen Zur Cronen [in Zug, d.h. des Gastwirts? Heinrich **Furter**] an Jost wyssen [=Wyss] s[el.] Frauwen [NN **Nägeli**, beide von Zug]

[5.] Des Kamauers gschefft [- es ging um einen Hof in Chamau, den Hans **Suter** seinem Sohn Hans Jakob **Suter** verkauft hatte, wonach dessen Bruder Jakob **Suter** und weitere Geschwister sich durch diese Handänderung übervorteilt fühlten -]²

[6.] Die practiq von Hans Caspar [**Baumgartner**] erfahren So mit Jmme durch L W. [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**] gemacht worden wegen dess Stägs [zu Cham]³.

[7.] Statt und Amt[rat:] Bernhardt **Engels** Frauwen clag gägen Christen Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen?].